

CD-ROM-Anwendungen für Juristen

Juristische CD-ROM-Konferenz in Potsdam

Monika Guse

Am 5. und 6. November veranstaltete die Arbeitsgemeinschaft für juristisches Bibliotheks- und Dokumentationswesen (AjBD) zusammen mit der Gesellschaft für Rechtsinformationen aus Potsdam (GfR) in den Räumen der Universität Potsdam eine Fortbildungsveranstaltung "CD-ROM-Anwendungen für Juristen". Nachdem die AjBD bereits im Februar dieses Jahres erfolgreich eine Tagung zu diesem Thema in Marburg durchgeführt hatte, zu der jedoch keine Teilnehmer aus den neuen Bundesländern angereist waren, sollte die Potsdamer Veranstaltung gerade diesem Interessentenkreis eine kompakte Einführung in das Medium CD-ROM bieten und das Angebot an juristischen CD-ROMs transparent machen. Der enorme Publikumszuspruch – nahezu 100 Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet – und das große Engagement der Anbieter – neun von zwölf Anbietern juristischer CD-ROMs präsentierten ihre Produkte – ließen die Veranstaltung zu einer juristischen CD-ROM-Konferenz werden, die Bedeutung und Akzeptanz dieses Mediums im juristischen Bereich gleichermaßen vor Augen führte.

Nach der Eröffnung der Tagung durch den stellvertretenden Vorsitzenden der AjBD und Leiter der Bibliothek des Bundesgerichtshofs, Dietrich Pannier, ließen es sich sowohl der Kanzler der Universität Potsdam, Ministerialrat Jens Prüß, als auch der Direktor der Universitätsbibliothek Potsdam, Praetorius, nicht nehmen, die zahlreichen Gäste willkommen zu heißen. Dr. Ulrich Mohn von der Gesellschaft für Rechtsinformationen, die auch für die Organisation der Veranstaltung verantwortlich zeichnete, stellte die in Potsdam-Babelsberg neugegründete Firma vor. Ziel der GfR sei es u. a., Rechtsinformationen zu sammeln und elektronisch aufbereitet zugänglich zu machen. Erstes Ergebnis der Arbeit sei die Mit-Aufbereitung des weitgeltenden Rechts der früheren DDR für die von MediConsult (Wiesbaden) in der jur-pc Edition publizierte CD-ROM zu diesem Thema gewesen.

Größtes Interesse an "Neuen Medien"

Begrüßung durch den Kanzler der Universität

DOS Medium CD-ROM – Eine Einführung

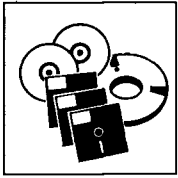
In seinem einführenden Vortrag hob Professor Herberger die Notwendigkeit und die Bedeutung der Anwendung elektronischer Hilfen im allgemeinen und von CD-ROMs im besonderen für Rechtswissenschaft und -praxis hervor. Er entwickelte allgemeine Qualitätskriterien für CD-ROMs, die es jedem Teilnehmer ermöglichen sollten, die Güte der Datenaufbereitung und der Retrievalmöglichkeiten der von den Anbietern vorgestellten elektronischen Publikationen zu beurteilen. Dabei stellte er fest, daß die Funktionalität der Retrievalsoftware, die in anderen Bereichen und vor allem im Ausland schon seit Jahren zum "state of the art" gehöre, bei juristischen CD-ROM-Anwendungen hierzulande noch lange nicht Selbstverständlichkeit geworden sei. Dies gelte in besonderem Maße für Hypertext. Obwohl amerikanische Juristen schon seit längerem der Überzeugung seien, "law" sei "hypertext by nature", sei Hypertext bei deutschsprachigen juristischen CD-ROMs noch die Ausnahme.

Auch wenn es eine unter allen Aspekten optimale CD-ROM noch nicht gebe, sei doch grundsätzlich zu fordern, daß die elektronische Fassung im Benutzungskomfort und in den Möglichkeiten des Datenzugangs verglichen mit einer entsprechenden gedruckten Ausgabe zumindest nicht schlechter abschneiden dürfe. Unter dem Begriff "Buchkompatibilität" subsumierte Herberger u. a. den Zugriff auf den Datenbestand über Inhaltsverzeichnis oder Seite, aber auch die Gewährleistung der Zitierfähigkeit oder die dem Beschreiben des Blattrandes nachempfundene Notizfunktion. Zusätzlich zu der vom Papiermedium bewährten Informationserschließung seien leistungsfähige Suchfunktionen notwendig, um die Überlegenheit des elektronischen Konzepts zu gewährleisten. Hierzu gehörten neben der Möglichkeit der Trunkierung auch eine hochentwickelte Abstandssuche, um gerade in Volltextdatenbanken, in denen nach jedem einzelnen Wort gesucht werden könne, die Unschärfe logisch verknüpfter Suchen zu minimieren. Weiter könnten sprachspezifische Funktionen wie die Suche mit Grundform und Synonym das Rechercheergebnis positiv beeinflussen. Schließlich sei eine Integration der CD-ROMs in die juristische Arbeitsumgebung erforderlich, die die komfortable und bequeme Übernahme der Rechercheergebnisse unter Beibehaltung der Fundstelle beispielsweise in die laufende Textverarbeitung ermögliche.

Qualitätskriterien für CD-ROMs: Hypertext

"Buchkompatibilität"

Dr. Monika Guse ist Mitarbeiterin der Gesellschaft für Rechtsinformationen in Potsdam-Babelsberg.



Produktpräsentationen

Dem Vortrag von Professor Herberger folgten jeweils 25-minütige Vorführungen der CD-ROM-Anbieter.

*DRspr-CD-ROM:
Menüsuche*

Verlag Deutsche Rechtsprechung

Frau Witte zeigte eine Demo-Diskettenversion der geplanten CD-ROM "Deutsche Rechtsprechung" mit Entscheidungen zum Wohnraummietrecht. Als besonderes Merkmal der Retrievalsoftware Cobra hob sie die Menüsuche hervor, die den Zugang zu den Daten durch eine hierarchisch aufgebaute thematische Liste ermögliche. Die DRspr-CD-ROM werde ca. 6000 wichtige Entscheidungen der Jahre 1985 bis 1991 in redaktioneller Bearbeitung mit Querverweisen auf weitere Grundsatzentscheidungen aus den Bereichen Familienrecht, Reisevertragsrecht, Individualarbeitsrecht, Abwicklung von Verkehrsunfällen, Mietrecht, privates und öffentliches Baurecht sowie bürgerliches Schadensrecht enthalten.

*EzA:
Hypertext*

Verlagsgruppe Luchterhand

Die Herren Kastor und Höfer stellten ihre CD-ROM "Entscheidungssammlungen zum Arbeitsrecht und Arbeitsgesetze – EzA" vor. EzA verwendet die im juristischen Bereich neue Retrievalsoftware Folio Views, die einigen Lesern von der Benutzung des Online-Handbuchs von Novell Netware bekannt sein dürfte. In der elektronischen EzA sind die Verbindungen zwischen mehreren Datenbanken mit Hilfe von Hypertext realisiert. Diese Möglichkeit fand auch das besondere Interesse der Teilnehmer, zumal das Kriterium bereits in der dem Einleitungsvortrag folgenden Diskussion allseits akzeptiert worden war.

*Celex aus der
online-Datenbank der EG*

Verlag Dr. Otto Schmidt

Herr Humbert präsentierte den Konferenzteilnehmern die "Celex-Datenbank für das europäische Gemeinschaftsrecht" (über 100.000 Dokumente der Online-Datenbank der EG, davon ca. 75.000 Dokumente im Volltext). Die Retrievalsoftware CD-Answer stammt von Dataware. Er hob hervor, daß alle Daten in deutscher Sprache zur Verfügung stehen.

BGH-DAT und BGHR

Carl Heymanns Verlag

Frau Kruppa demonstrierte BGH-DAT Zivilsachen und BGHR Zivilsachen – Rechtsprechung des BGH, bearbeitet von seinen Richtern –. In beiden Datenbanken, die auch auf einer CD-ROM verfügbar sind, kann feldbezogen und indexunterstützt mit der Retrievalsoftware ODARS von SCIENTIFIC CONSULTING, Dr. Schulte-Hillen (Köln), recherchiert werden. Für das Jahresende hat der Carl Heymanns Verlag folgende Neuerscheinungen angekündigt:

*Neuerscheinungen zum
Jahresende*

BSG-DAT (Rechtsprechung des Bundessozialgerichts), BVerwG-DAT (Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts) sowie BGH-DAT Strafsachen (Zusammenfassung der wesentlichen Entscheidungsinhalte) und BGHR Strafsachen (Entscheidungssammlung).

Synonym-Suche zuschaltbar

Giesecking-Verlag

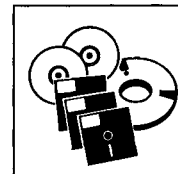
Dr. Schleicher stellte die CD-ROM "Zeitschrift für das gesamte Familienrecht – FamRZ" vor, die aus drei Datenbanken besteht:

Die Referenzdatenbank enthält die Leitsätze der in der FamRZ von 1986 bis 1990 veröffentlichten redaktionell bearbeiteten Entscheidungen, die Literaturdatenbank ca. 1000 bibliographische Angaben zu Abhandlungen aus den Jahrgängen 1972 bis 1990. Die Synonymdatenbank mit 2700 in 400 Dokumenten nach Gruppen geordneten Synonymen kann auf Knopfdruck zugeschaltet werden.

WStD – die Vielfältige

DIE Verlag

Frau Drechsel informierte in ihrem Vortrag über "Die Wirtschafts- und Steuerdatenbank" – WStD. Das breite inhaltliche Spektrum – über 70 Gesetze/Verordnungen/Richtlinien (auch der komplette Einigungsvertrag mit Anlagen ist enthalten), dazu Kommentierungen/Artikel, mehr als 70 Verträge/Formulare – und die leichte Bedienbarkeit machten die WStD-CD-ROM zu einer großen Hilfe für Steuerberater, Rechtsanwälte, Verbände, Organisationen und Unternehmen.



juris GmbH

Herr Dubyk erläuterte, ausgehend vom Gesamtangebot der Online-Datenbank, die fünf "juris data discs" (vgl. die Tabelle am Ende des Beitrags). Sehr instruktiv war die Demonstration der Differenzrecherche, die von den CD-ROM-Nutzern kostensparend zum Abgleich des statischen Datenbestandes der CD-ROM mit dem aktuellen Online-Bestand eingesetzt werden kann. Die Einwahl in die Online-Datenbank in Saarbrücken erfolgte problemlos mittels eines Selbstwählmodems und eines C-Netz-Funktelefons über das Daxe-P-Netz, was für alle Beteiligten eine Premiere war.

C.H.Beck-Verlag

Herr Burneleit stellte am Beispiel vor allem der NJW-Leitsatzkartei die CD-ROM-Publikationen seines Verlages mit den Akzenten "Praxisrelevanz", "Vollständigkeit" und "Benutzerfreundlichkeit" dar. Im September legte der Beck-Verlag nach der CD-ROM Edition der AP drei neue CD-ROM-Editionen auf, die zu einem günstigen Preis die Entscheidungen zum Miet-, Wettbewerbs- und Familienrecht in dem Umfang enthalten, in dem sie in NJW und NJW-RR abgedruckt und auch auf der NJW-Volltext CD-ROM gespeichert sind. Bemerkenswert war Burneleits Ankündigung, daß die von Beck eingesetzte Dataware-Software Hypertext bieten werde.

MediConsult GmbH

Abschließend wurden die MediConsult CD-ROMs (siehe Tabelle) vorgestellt, die mit der Retrievalsoftware CDIS arbeiten. Besonderes Interesse fanden die Hypertext-Verknüpfungen, die Notizmöglichkeit und das Clipboard mit Quellenangabe-Funktion.

Weitergeltendes Recht der früheren DDR: Hypertext und Clipboard

In den Pausen und am Ende der Tagung hatten die Teilnehmer die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen mit den Vertretern der Anbieter. Darüber hinaus konnte jeder selbst an einem der CD-ROM-Arbeitsplätze Suchen in den verschiedenen Datenbanken durchführen. Am Abend des ersten Tages hatte die Gesellschaft für Rechtsinformationen zu einem kalten Buffet geladen, das Gelegenheit für den Gedankenaustausch zwischen den Teilnehmern aus den alten und den neuen Bundesländern bot.

Eigene praktische Übungen

In der abschließenden, engagiert und zum Teil lebhaft geführten Diskussion mit den Referenten zeigte sich, daß die Veranstaltung nicht nur die Mitglieder der AjbD oder die Vertreter der klassischen juristischen Berufe angesprochen hatte, sondern auch den Buchhandel und sogar Entwickler von CD-ROM Retrievalsoftware. So kamen neben Fragen zu den juristischen Inhalten auch die technischen Aspekte des CD-ROM-Einsatzes – erforderliche Hardware, Installation, CD-ROMs unter Windows, CD-ROMs im Netz usw. – nicht zu kurz.

Teilnehmer aus vielen Bereichen

Am Ende der Tagung herrschte weitgehend Einigkeit unter den Teilnehmern über die grundsätzlichen Vorteile des Informationsträgers CD-ROM im juristischen Bereich und über die Notwendigkeit von Hypertext in den Datenbeständen. Kritisiert wurden die noch immer bestehende Hochpreispolitik der Anbieter und die Vielfalt der verwendeten Retrievalprogramme, aus der Schwierigkeiten beim Wechsel zwischen den einzelnen Anwendungen resultierten. Für eine mögliche Folgeveranstaltung im nächsten Jahr wurde die Präsenz von Hardware-Anbietern angeregt.

Tagungsergebnisse

Anbieter	Produktname	Retrieval-Software
Verlag C.H.Beck	NJW-Leitsatzkartei	CD-Answer
	NJW-Volltext	CD-Answer
	AP	CD-Answer
	MietR-Volltext	CD-Answer
	FamR-Volltext	CD-Answer
	WettbewerbsR-Volltext	CD-Answer
	WStD	CD-Answer
	Celex	CD-Answer
	Der Einigungsvertrag	CDIS
	Der Einigungsvertrag mit Erläuterungen	CDIS
DIE Verlag Verlag Dr. Otto Schmidt MediConsult GmbH	Weitergeltendes Recht der fr. DDR	CDIS
	Bundsgesetzblatt Teil I und II	CDIS
	Deutsche Rechtsprechung ^{*)}	Cobra
	FamRZ	Cobra
	EzA	Folio Views
	Finanzgerichtsbarkeit	LASEC
	Rechtsprechung des BGH	LASEC
	Sozialgerichtsbarkeit	LASEC
	Arbeitsgerichtsbarkeit	LASEC
	Verwaltungsgerichtsbarkeit	LASEC
Verlag Deutsche Rechtsprechung Verlag Ernst u. Werner Gieseking Verlagsgruppe Luchterhand juris GmbH	BGH-DAT	ODARS
	BGHR	ODARS
Carl Heymanns Verlag		

Tabelle: Die in Potsdam gezeigten CD-ROMs

^{*)} Demo-Version auf Diskette, CD-ROM noch nicht verfügbar.